

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 24 (1938)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rien zu beziehen. Gegen solche Gemeinden, die diese Vorschrift missachten, wird der Regierungsrat die ihm gut scheinenden Massnahmen ergreifen. Bei neuen Verfehlungen wird der Regierungsrat unnach-sichtlich zum Entzug der Konzession schreiten und den Fehlaren die weitere Belieferung der Schulen mit obligatorischen Heften sperren. Die Primarschul-inspektoren erhalten den Auftrag, bei ihrem Schulbe-such im Sommer die nötigen Erhebungen zu machen, ob die obligatorischen Lehrmittel eingeführt sind und namentlich, ob die obligatorischen Hefte allgemein verwendet werden.

(Korr.)

Aargau. (Einges.) Eine scharfe und sehr berech-tigte Kritik hat in der kath. Aargauer presse eine Lehrerwahl am Seminar Wettingen er-fahren.

Wieder einmal wäre Gelegenheit gewesen, einen bestausgewiesenen Vertreter unserer Weltanschauung zu berücksichtigen, aber sowohl bezüglich Aarau als Wettingen weiss man uns konsequent auszuschalten. Gründe für ein solches Vorgehen lassen sich immer finden, aber unser kath. Volk, unser steuerzahlendes kath. Volk macht sich im Aargau hierüber schon längst seine Gedanken und empfindet dieses Vor-gehen als Demütigung. Der Widerwille gegen neue

Gesetze und Verordnungen hat in den kath. Kantons-teilen seine Ursachen, und wer es mit der Schule gut meint, wird sich allen Ernstes fragen, ob sich eine solche Taktik nicht einmal rächen wird.

Wenn die nun fallen gelassene Eingabe des aarg. Lehrervereins betreffend auswärtiger Lehramtskandi-daten noch Erfolg gehabt hätte, wäre auch im Hinblick auf verschiedene andere Hintenansetzungen die Lam-mesgeduld der aarg. Katholiken endlich erschöpft.

Mitteilungen

Lehrer- und Lehrerinnen-Exerzitien im Exerzitienhaus Wolhusen

Für Lehrer vom 3.—7. Oktober.

Für Lehrerinnen vom 10.—14. Oktober.

Der ernste Beobachter unserer Zeit muss gestehen, dass die heutige Welt die natürlichen Belange und die Kulturgüter des Menschen zu stark betont und anderseits sich nicht bekümmert um das weit Grössere, ewig Dauernde, das der himmlische Vater denen bereitet hat, die Ihn lieben.

Unsere diesjährigen Lehrer- und Lehrerinnen-Exer-zitien stehen deshalb zeitgemäß unter dem tiefen Leitgedanken: „Das Kind sein vor Gott.“ Die

In der heissen Jahreszeit

sucht sich jeder ein kühlendes Getränk nach seinem Geschmack.

Das Idealgetränk

soll nicht nur den Durst stillen, d. h. dem Körper Flüssigkeit zuführen, sondern auch die mit dem Schweiß ausgeschiedenen Mineralstoffe und die durch Muskel- oder Geistesarbeit verbrauchten Energien ersetzen, ohne den Magen zu belasten. Deshalb trinken Sie

Ovomaltine-kalt.

Frische, kalte Milch, etwas Griesszucker, 2—3 Kaffeelöffel Ovomaltine, gut umgerührt oder noch besser im Ovo-Schüttelbecher hergestellt, wird auch Ihnen bald das bevorzugte Getränk während der heissen Jahreszeit sein. Aeusserst angenehm im Geschmack, wunderbar erfrischend, rasch hergestellt, enthält Ovomaltine-kalt in leicht verdaulicher Form alle Nährstoffe, die der Körper braucht, um auch während der grössten Hitze voll leistungsfähig zu sein.

Die praktischen Schüttel- und Trinkbecher sind zum Preise von Fr. 1.— überall erhältlich.

Dr. A. Wander A. G., Bern